

ab am: 12.03.93
außerdem: I, II, III, 95B17
N

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 09. März 1993 im Hotel Teegen, Leezen.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende : 21.45 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 25.02.1993, ergänzt am 01.03.1993, sind erschienen:

Bürgermeister Horst Hasselmann,
Gemeindevertreter: Rolf Hildebrandt, Ulrich Bergmann, Gismara Wilm,
Rudolf Stolten, Jürgen Wagner, Holger Rickert,
Angela Petersen, Hartmut Peine, Rolf Kaack und
Paul-Hermann Asbahr.

Entschuldigt fehlen: Gemeindevertreter Reinhard Rode und Rolf Kaben.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter
Klaus Steenbuck.

Bürgermeister Hasselmann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Leezen ist beschlußfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einführung und Verpflichtung einer
Gemeindevertreterin

Bürgermeister Hasselmann stellt fest, daß Herr Viktor Bernecker durch Mandatsniederlegung aus der Gemeindevertretung Leezen ausgeschieden ist und Frau Angela Petersen im Nachrückverfahren als neue Gemeindevertreterin festgestellt wurde. Herr Hasselmann führt Frau Petersen in die Gemeindevertretung ein und verpflichtet sie per Handschlag zur uneigennütigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Gemeindevertreterin.

Herr Hasselmann spricht bei dieser Gelegenheit dem ausgeschiedenen Gemeindevertreter Viktor Bernecker seinen Dank für die zum Wohle der Gemeinde Leezen geleistete Arbeit aus.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Einwohnerfragezeit

Bürgermeister Hasselmann erläutert den Inhalt der heute anstehenden Tagesordnung.

Dem Zuhörer Salomon wird auf Anfrage erklärt, daß die auf dem Schulgrundstück und im Bereich des Plattenweges gefällten Bäume als krank anzusehen waren und zum Teil eine Gefahr darstellten, so daß eine Fällung nicht zu vermeiden war. Den von Herrn Salomon angesprochenen Rückgang des Schilfgürtels bei der Insel im Neversdorfer See führt Herr Hasselmann auf den ständigen Aufenthalt von ca. 10 bis 12 Wildgänsen zurück.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung Leezen wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Hasselmann geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) Frau Vogeler ist wegen ihres Geländes an der Ecke Hamburger Straße/ Neversdorfer Straße weiterhin auf der Suche nach einem neuen Erschließungsträger. Bevor konkrete Gespräche mit der Gemeinde aufgenommen werden können, sind von Frau Vogeler verschiedene hausinterne Dinge zu klären.
- b) Das Widmungsverfahren für die Straße "Teegen's Twiete" ist zwischenzeitlich abgeschlossen.
- c) Der Grundstückseigenümer Ewald Kramer hat seine Bereitschaft signalisiert, am Ende der Straße "Teegen's Twiete" die erforderliche Fläche für die Herrichtung einer Wendemöglichkeit zur Verfügung zu stellen.
- d) Die Halteverbotsschilder in der Schulstraße sind ausgewechselt worden. Der Antrag auf zusätzliche Hinweisschilder "Schule" ist gestellt.
- e) Im Zuge der Baudurchführung Ortsentwässerung Heiderfeld gibt es insofern Probleme, als unter der Lehmschicht Zugsand auftritt. Möglicherweise ist deshalb der Einbau von Spundwänden erforderlich.
- f) Über die Stellungnahme zum Entwurf des Landschaftsschutzgebietes "Holmer Moor" ist in einer interfraktionellen Sitzung der Gemeindevertretung Leezen beraten und entschieden worden.
- g) Zwischenzeitlich liegt der Korrekturabzug für den Bildband Kreis Segeberg vor, so daß Anfang April mit der Fertigstellung zu rechnen ist.
- h) Am 09.02.1993 fand im Hotel Teegen eine Einwohnerversammlung für den Ortsteil Heiderfeld statt, in der vorrangig das Thema Ortsentwässerung Heiderfeld behandelt wurde.
- i) Der Gemeinde Leezen liegt eine Mitteilung darüber vor, daß das Planfeststellungsverfahren für die Errichtung eines Antennenträgers auf dem Postgelände Hamburger Straße kurz vor dem Abschluß steht und es demnach zur Errichtung eines Gittermastes kommen wird.
- j) Mit dem Kiesabbauunternehmen Pfannenschmidt ist ein Sondernutzungsvertrag über die Benutzung des Gemeindeweges zum Kiesabbaugebäude geschlossen worden.

- k) Der Amtsausschuß Leezen hat in seiner letzten Sitzung den Planungsauftrag für die Erweiterung des Klärwerks Neversdorf an ein Lübecker Ingenieurbüro vergeben.
- l) Sowohl im Bebenseer Weg als auch im Barker Landweg sind leider "wilde" Müllablagerungen zu verzeichnen.
- m) Die Umweltpolizei hat die Verunreinigung des Regenrückhaltebeckens Leezen in der vergangenen Woche aufgegriffen und wird nach Auswertung der gezogenen Proben vermutlich den Verursacher ausfindig machen können.
- n) Die Betriebsbereitschaft des Feuerwehrfahrzeuges der Ortswehr Heiderfeld ist immer mehr in Frage gestellt, so daß sich die Gemeindevertretung mittelfristig Gedanken über die Anschaffung eines anderen Fahrzeuges machen sollte.

Ausschußberichte werden nicht abgegeben.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Nachwahlen zu den Ausschüssen

Durch die Mandatsniederlegung des Gemeindevertreter Viktor Bernecker ist jeweils der Gemeindevertreter Sitz im Ausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung, im Finanzausschuß und im Bauausschuß frei geworden.

Da das Vorschlagsrecht bei der SPD-Fraktion liegt, schlägt diese Frau Angela Petersen als Nachfolgerin für Herrn Bernecker in die vorbezeichneten Ausschüsse vor.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig bei einer Stimmenthaltung zu.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Friedhofsunterhaltung (Pflasterung)

Die Kirchengemeinde Leezen beabsichtigt, den Hauptweg von der Kapelle bis zur Niendorfer Au sowie die Zuwegung zu den neuen Grabstätten mit Verbundsteinen zu befestigen.

Die durchgeführte Ausschreibung unter drei Firmen hat ergeben, daß die Gemeinde Leezen sich bei der Quote 39,11 % mit einem Betrag in Höhe von 14.333,-- DM an den Herstellungskosten zu beteiligen hätte.

Die Gemeindevertretung erkennt die Notwendigkeit zur Durchführung dieser Maßnahme an und beschließt einstimmig, sich mit der hier niedergeschriebenen Quotenregelung an der Maßnahme zu beteiligen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: B-Plan Nr. 7 Mühlenkamp

- a) Einmündung zum Baugebiet
- b) Einmündung Tralauer Weg
- c) Oberflächenentwässerung

Bürgermeister Hasselmann berichtet unter diesem Tagesordnungspunkt über die Gesprächsergebnisse, die auch im Beisein vom stv. Bürgermeister Holger Rickert mit dem Straßenbauamt Itzehoe erzielt wurden.

Danach und nach den zwischenzeitlich übersandten Lageplänen ist jeweils eine rechtwinklige Einmündung sowohl in die neue Erschließungsstraße beim B-Plan Nr. 7 als auch in den Tralauer Weg vorgesehen. Im weiteren Verlauf ist der Gemeinde Leezen angeboten, gegenüber des Friedhofsgeländes vor dem neuen Radweg Parkflächen einzurichten.

Die Oberflächenentwässerungsleitung ist mit einem Querschnitt 700 DN vorgesehen.

Außerdem ist eine Fahrbahnverschwenkung im Bereich des geplanten B-Plangebietes Nr. 7 vorgesehen, die nicht unerhebliche Flächen des künftigen Bebauungsplangebietes in Anspruch nimmt.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung zu den geplanten Einzelmaßnahmen wie folgt:

- a) Anlegung der Fahrbahnverschwenkung, rechtwinklige Einmündung in die Erschließungsstraße B-Plan 7 und den Tralauer Weg:
Einstimmiges Einvernehmen.
- b) Anlegung von Parkplätzen gegenüber dem Friedhofsgelände:
Zehn Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme.
- c) Hinsichtlich der Verlegung der Oberflächenentwässerungsleitung soll darauf hingewirkt werden, daß der Leitungsquerschnitt reduziert wird.

Von der Gemeindevertretung wird ein Leitungsquerschnitt 400 DN als ausreichend angesehen. Einstimmiger Beschluß.

- d) Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig gegen eine seitliche Verrieselung des auf der L 167 anfallenden Oberflächenwassers aus.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Verlegung der Bushaltestelle in Krems I

Bürgermeister Hasselmann erinnert daran, daß der Grundstückseigentümer Rolf Tonn die Aufstellung des Buswartehäuschens im Ortsteil Krems I vor und teilweise auf seinem Grundstück nicht länger dulden will. Herr Hasselmann hat mit Frau Katharina Blohm Einigung darüber erzielt, daß ein neu zu errichtendes Buswartehäuschen mit geringeren Ausmaßen vor ihrem Grundstück aufgestellt werden kann. Mit Frau Blohm soll eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlegung der Bushaltestelle mit der Firma Autokraft und dem zuständigen Straßenbauamt abzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt dieser Verfahrensweise einstimmig zu.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Telefonanschluß Feuerwehrhaus

Von der Freiwilligen Feuerwehr Leezen liegt ein Antrag auf Installation einer Telefonanlage im Schulungsraum des Feuerwehrhauses vor.

Herr Hasselmann erklärt hierzu, daß das Postkabel bereits beim Neubau des Feuerwehrhauses verlegt worden ist, so daß Erdarbeiten im Bereich der Außenanlagen nicht mehr durchzuführen sind.

Die Gemeindevertretung erkennt die Notwendigkeit zur Installation einer Telefonanlage an und beschließt einstimmig, dieser Investition zuzustimmen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Kleine Dorferneuerung

Der Gemeinde Leezen liegt nunmehr eine Mitteilung des Kreisausschusses des Kreises Segeberg vor, wonach gegen die Neugestaltung des Dorfplatzes in Leezen im Rahmen der Dorferneuerung bzw. Flurberreinigung keine Bedenken erhoben werden. Allerdings wird das Feuerwehrhaus hierbei von einer Förderung ausgeschlossen. Die Förderung der Platzgestaltung beschränkt sich auf die Errichtung einer Trockenmauer für den Kinderspielplatz, die Neugestaltung des Brunnens, die Umsetzung des Ehrenmals, die Neugestaltung der Lampen, Pflanzung neuer Linden und die Seitenstreifenbefestigung zum Parken am Budörp. Für die öffentliche Maßnahme "Neugestaltung des Platzes" stehen Finanzierungsmittel in Höhe von 75.000,-- DM seitens des Landes, 37.500,-- DM seitens des Kreises zur Verfügung. Die Gemeinde hätte sich mit einem Eigenanteil in Höhe von ebenfalls 37.500,-- DM zu beteiligen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Maßnahmen entsprechend den mitgeteilten Vorgaben voranzutreiben.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Grundstücks- und Personalangelegenheiten

Der Gemeindevertretung liegt eine Beschwerde des Grundstückseigentümers Siegfried Kaben vor, die darauf gerichtet ist, daß die Tannenhecke des Nachbarn Bubert die zulässige Höhe bei weitem überschritten hat.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit B-Planfestsetzungen existieren bzw. die Angelegenheit nach Nachbarrecht für Schleswig-Holstein zu regeln ist.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem im Entwurf vorliegenden Wartungsvertrag mit der Firma Roland Sirenenbau zur Wartung der Sirenenanlage der Gemeinde Leezen zu.

In der Personalangelegenheit Schliemann liegt zwischenzeitlich das Urteil des Arbeitsgerichts Neumünster vor, nach dem die Gemeinde Leezen verurteilt worden ist, an den ehemaligen Gemeindearbeiter Schliemann eine Zusatzrente in Höhe von 504,68 DM monatlich künftig und für den zurückliegenden Zeitraum seit Eintritt des Rentenfalles zu zahlen.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, gegen das ergangene Urteil des Arbeitsgerichts Neumünster Berufung einzulegen und mit der Wahrnehmung der Interessen der Gemeinde Leezen das Anwaltsbüro Prehn & Stamer, Lübeck, zu beauftragen.

G e n e h m i g t :

